

**PRESSEMITTEILUNG****Willkommen im Kiez! –
Berliner nahkauf-Händler holt Kreativpreis 2016 für beste Idee
zur Integration**

- REWE-nahkauf Michael Lind für „beste Maßnahme zur Integration“ ausgezeichnet
- Kreativpreis 2016 des MITTELSTANDSVERBUNDES prämiert Engagement des Mittelstandes in der Flüchtlingsbewegung
- Staatsministerin Özuguz: Mittelständler bieten Perspektive

Berlin, 11.05.2016: Es gibt sie noch – die Willkommenskultur in Deutschland. Das beweisen täglich zahlreiche mittelständische Unternehmer, die Flüchtlingen in ihren Betrieben Perspektiven für eine berufliche Zukunft und Aktivitäten für eine harmonische Gemeinschaft im Stadtviertel oder der Kommune bieten. Dieses beispielhafte Engagement will DER MITTELSTANDSVERBUND motivierend unterstützen und für die Öffentlichkeit sichtbar machen. Deshalb zeichnete der Spitzenverband am Abend des 10. Mai in Berlin die „beste Maßnahme zur Integration“ unter den 230.000, in 310 Verbundgruppen kooperierenden, Handels-, Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen mit dem renommierten Kreativpreis 2016 aus.

„Miteinander der Kulturen“ aus Berlin-Neukölln macht das Rennen

Über die renommierte Auszeichnung des MITTELSTANDSVERBUNDES durfte sich in diesem Jahr der Berliner Michael Lind, nahkauf Michael Lind oHG (Mitglied der REWE Group) freuen. Die Entscheidung traf eine unabhängige acht-köpfige Experten-Jury.

Überzeugen konnte der Kaufmann besonders durch sein engagiertes Einstehen für seinen Kiez. „Herr Lind hat über Jahre hinweg viele Maßnahmen realisiert, um das Miteinander der Kulturen zu fördern, von Sach- und Geldspenden an eine Schule mit hohem Zuwanderer-Anteil über die Mitwirkung an gemeinsamen Kochkursen bis hin zur Organisation eines Kiezfestes gemeinsam mit einem lokalen Netzwerk“, erklärte Jurymitglied Prof. Dr. Dirk Morschett von der Universität Fribourg.

Der Neuköllner Händler legte auch seine positiven Erfahrungen mit der Beschäftigung von Flüchtlingen in seinem Unternehmen dar. Bereits vor zwei Jahren stellte er den ersten iranischen Flüchtling ein. Für Lind ist sein Engagement alles andere als altruistisch: "Über den Preis freue ich mich riesig. Dabei habe ich aber keine selbstlosen Heldentaten vollbracht. Denn es ist nicht alleine meine Leistung. Ohne das funktionierende Netzwerk in meinem Kiez wäre das Engagement nicht möglich. Deshalb nehme ich diesen Preis gerne im Namen dieses Netzwerks an."



Lobende Worte für die Integrationsleistung des kooperierenden Mittelstandes fand auch Staatsministerin Aydan Özuguz, die von der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration beauftragt ist. "Viele mittelständische Unternehmen haben Hervorragendes geleistet: Sie haben mit Praktika, Ausbildungs- und Arbeitsplätzen Flüchtlingen eine Perspektive gegeben. Das ist unglaublich wichtig für die Integration. Ich wünsche mir, dass der Mittelstand hier weitermacht und so auch die Wertschätzung von Vielfalt in Deutschland stützt!". Den nominierten und besonders auch dem Sieger gratulierte die Staatsministerin persönlich zu der hohen Auszeichnung.

Der Kreativpreis 2016 wurde bereits zum zehnten Mal für herausragende und kreative Leistungen im Mittelstand durch den MITTELSTANDSVERBUND vergeben. Die Verleihung fand zur feierlichen Abend-Gala in der Classic Remise in Berlin im Rahmen des Mittelstandsgipfels PEAK statt.

2.620 Zeichen (inkl. Leerzeichen), zum Abdruck freigegeben.

Lizenzfreies Bildmaterial finden Sie unter:

<http://www.mittelstandsverbund.de/presse/presseinformationen/willkommen-im-kiez>

Die Nominierten finden Sie unter: www.mittelstandsverbund.de/veranstaltungen-projekte/kreativpreis.

Ansprechpartnerin:

Michaela Helmrich

Pressesprecherin

Telefon: +49(0) 30/59 00 99 661

Mobil: +49(0) 172/250 5454

E-Mail: m.helmrich@mittelstandsverbund.de

DER MITTELSTANDSVERBUND – ZGV e.V. vertritt als Spitzenverband der deutschen Wirtschaft in Berlin und Brüssel die Interessen von ca. 230.000 mittelständischen Unternehmen, die in rund 310 Verbundgruppen organisiert sind. Die kooperierenden Mittelständler erwirtschaften mit 2,5 Mio. Vollzeitbeschäftigten einen Umsatz von mehr als 490 Mrd. Euro (rund 18 Prozent des BIP) und bieten 440.000 Ausbildungsplätze. Einzelne Verbundgruppen treten unter einer Marke auf, z. B. EDEKA, REWE, INTERSPORT, EP:ElectronicPartner, expert, hagebau und BÄKO. Alle fördern ihre Mitglieder durch eine Vielzahl von Angeboten wie etwa Einkaufsverhandlungen, Logistik, Multi-Channel, IT, Finanzdienstleistungen, Beratung, Marketing, Ladeneinrichtung, Internationalisierung und Trendforschung. Ein großer Teil der Verbundgruppen sind im Arbeitgeberverband Gewerblicher Verbundgruppen e.V. tarifgebunden.